



aus: Vkhutemas and the Pedagogy of Space / Lara Almarazgui: Construction  
Rubble of Secession's Main Hall, Wien 2010, © W. Thaler

## Veranstaltungen

### Architektur- und Kulturgeschichte

laut Agenda  
C404

### Inputs / Workshops Gestaltung

laut Agenda  
C404

**Modulverantwortung:** Max Leiß

**Lehrteam:** David Berweger, Dr. Torsten Lange, Max Leiß, Dr. Peter Omachen, Susanne Triller

In diesem Modul begeben wir uns in einer Abfolge gestalterischer Entwürfe und Workshops "hands-on" in die Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien und Baustoffen, erfahren ihre industriellen, handwerklichen, poetischen und atmosphärischen Qualitäten. Plastische Formgebungsverfahren und Bearbeitungstechniken wie Modellieren und Abformen werden entwickelt und reflektiert. Der individuelle gestalterische Zugang wird über eine freie Materialstudie und Recherche gestärkt (Einzelarbeit). Vorträge und Exkursionen untersuchen die Materialität in Kunst, Architektur und Bauwesen.

Architektur ist materiell; doch ihre Materialität wird im Zuge der Digitalisierung des Entwurfsvorgangs häufig vernachlässigt. Zu oft geht es um die bloße Materialisierung eines immateriellen Konzepts, das Material wird einer im Geist entwickelten Form oder der Kosteneffizienz untergeordnet. Darüber hinaus sind Baustoffe heute in ein Netz von Normen, Standards und gesetzlichen Vorgaben eingeschrieben. Sie sind stark technisch determiniert und unterliegen strikten Anforderungen an ihre Performanz – ihre Wirkung und ihre kulturelle Verortung sind in den Hintergrund getreten. Im Kontext der gegenwärtigen ökologischen Krise kann Material zudem nicht länger neutral und entpolitisiert betrachtet werden, sondern es gilt, Materialität in komplexen Ökologien von Ressourcen- und Stoffströmen zu überdenken.